WIR KLAGEN AN!

Tribunal gegen die legalisierte Vielfach-Vergiftung im Giftdreieck Emscher-Lippe

Ort: Aula, Gesamtschule Buer-Mitte
Eingang Rathausplatz 3

Freitag, 6.12.2019, 18 Uhr (Einlass 17 Uhr)

Aktionsbündnis gegen Ölpellet-Verbrennung – für saubere Luft!

AUF Gelsenkirchen, Kumpel für AUF, Umweltgewerkschaft GE, Tierschutzpartei GE, Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands (MLPD) GE, Hassler Mieterinitiative (HaMi), BI „Dicke Luft“ Herne, Marler Bürgerversammlung gegen Verfüllung und Flutung von AV und viele Einzelpersonen

TRIBUNAL gegen die legalisierte Vielfach-Vergiftung im Giftdreieck Emscher-Lippe

29.11. weltweiter Aktionstag Fridays for Future

Wir wehren uns und klagen die Hauptverursacher an! Wir dürfen unserer Jugend, den Kindern und Enkeln nicht Gift in Luft, Wasser und Böden hinterlassen!

Angeklagt sind:

BP – verbrennt seit Jahrzehnten giftige Produktionsabfälle (Ölpellets) vermischt mit Kohle im benachbarten Kraftwerk von **Uniper**, fackelt ständig Produktionsrückstände ab, vor allem nachts und stößt drei Mal soviel giftige Stickoxide aus wie der gesamte Straßenverkehr in Gelsenkirchen.

Kokerei in Bottrop – fackelt massiv ab.

Deponie Emscherbruch – vergiftet die Umwelt, soll sich aber noch auf Wunsch der AGR weiter ausbreiten.

Sondermüllverbrennung Suez in Herne – giftige Abfälle aus ganz Europa.

Müllverbrennung Karnap – produziert gefährliche Feinststäube und Dioxin.

Ruhrkohle AG (RAG) – lagerte 1,6 Millionen Tonnen giftigen Müll unter Tage ein und 10 000 Tonnen hochgiftiges PCB – jetzt werden die Zechen geflutet. Das ganze Ruhrgebiet stände dann auf einer Giftbrühe mit der Gefahr einer regionalen Katastrophe für Trinkwasser und Gärten.

Hauptsache der Profit „stimmt" – „nach uns die Sintflut" – das ist ihre Parole! Und **Bezirks- und Landesregierung** segnen das alles als „legal" ab?

Gelsenkirchen, Herne und Bottrop stehen an der traurigen Spitze der Krebsstatistik.

Über 3000 Menschen haben die Petition gegen die Verbrennung der giftigen Ölpellets unterschrieben. Bergleute fordern die Aufrechterhaltung der Pumpen unter Tage. Wir fordern Arbeitsplätze durch Umweltschutz.

So darf es nicht weitergehen! Wir begrüßen, dass die Jugendbewegung „Fridays for Future" zum 29.11. einen weiteren weltweiten Kampftag gegen die Zerstörung unserer Umwelt ausruft – wir sind dabei!!

Die Bundesregierung nimmt die Energiewirtschaft und Industrie ausdrücklich aus der Schusslinie und bürdet uns Milliarden auf.

Fachleute werden mit kurzen Beiträgen die Anklage stützen:

- Beitrag gegen die Ölpellet-Verbrennung von BP im Kraftwerk Uniper;
- Der Bergmann Christian Link gegen PCB und Giftmüll unter Tage und die Zechenflutung der RAG;
- Peter Jäkel / Bürgerinitiative „Uns Stinkts" gegen die Erweiterung der Zentraldeponie Emscherbruch der AGR;
- Gerd Kalus / Bürgerinitiative „Dicke Luft" Herne gegen die Anlage der Firma Suez;
- Dipl. Psych. Christoph Klug zur Entstehung von Krebserkrankungen durch krebserregende Stoffe in Verbindung mit psycho-sozialem Stress.

Vor allem rufen wir die Bürger auf, Frauen, Arbeiter, Jugendliche:

Beteiligen Sie sich am Tribunal am 6. 12. 19, machen Sie Zeugenaussagen zur Gesundheitsbelastung, was Sie besorgt, wie Sie selbst oder Ihre Familie betroffen ist.

Beiträge können Sie über E-Mail anmelden:
peter.reichmann-ge@web.de
oder bei jeder der Organisationen, die im Aktionsbündnis mitarbeiten.

V.i.S.d.P: Jan Specht, Hesterkampsweg 5, 45899 Gelsenkirchen